

Mitwirkende

Moderation:

Valérie Bolliger, Vorstandsmitglied *frauenrechte beider basel*
Irène Renz, *frauenrechte beider basel*

Theaterkabarett Birkenmeier

Sibylle und Michael Birkenmeier,
seit 30 Jahren politisch und humorvoll auf der Bühne

Musik

Serafyn,
Basler Band, Gewinnerin des renommierten Basler Pop-Preises

Gäste

Anita Fetz,
Ständerätin Basel-Stadt
Dr. Dominique Grisard,
u.a. Lehrbeauftragte Zentrum Gender Studies, Universität Basel
Dr. Eva Herzog, Regierungsrätin,
Vorsteherin Finanzdirektion Basel-Stadt
Dominique König-Lüdin,
Präsidentin des Grossen Rates Basel-Stadt
Jo und Peter Scheuerer,
Neffen von Dr. Gertrud Spiess
Jenny Ch. Wüst,
Präsidentin CVP Frauen Basel-Stadt

Der Anlass ist öffentlich. Der Eintritt kostenlos.

Anmeldung: Mail info@frauenrechtebasel.ch Tel. 062 877 16 64

Gesamtkoordination Jubiläum „100 Jahre am Puls der Zeit“:
frauenrechte beider basel

Kontakt:

frauenrechte beider basel, Postfach 2206, 4001 Basel

Mail: info@frauenrechtebasel.ch

Besuchen Sie unsere laufend aktualisierte Website:

www.frauenrechtebasel.ch

facebook.com/Frauenrechtebeiderbasel/

Dank den Sponsorinnen und Sponsoren für die
grosszügige finanzielle Unterstützung.



20



wir feiern unser 100 Jahre
Jubiläum, staunen über
unsere damaligen mutigen
Pionierinnen
und begegnen heutigen
jungen Menschen

160

Jubiläumsjahr frauenrechte beider basel

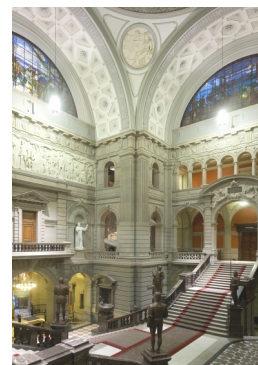
Herzliche Einladung!

Dr. Gertrud Spiess

Wir begrüßen Sie herzlich zum achten unserer neun Jubiläumsanlässe
im Jahr 2016

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18.30 –20.30 Uhr
Rathaus Basel, Grossratssaal, Türöffnung 18.00 Uhr

Mehr als vierzig Jahre nach ihrer Wahl zur ersten Grossratspräsidentin
und ersten Nationalrätin des Kantons Basel-Stadt feiern wir
Dr. Gertrud Spiess, die aussergewöhnliche Pionierin für die
Frauenrechte in der Schweiz. Wir wählen dazu keinen geringeren Ort
als das Rathaus Basel und den Saal des Grossen Rates. Hier blicken wir
zurück auf das Wirken dieser unkonventionellen Frau, fragen uns nach
der Zukunft der Frauen in der lokalen und nationalen Politik und feiern
nicht zuletzt den Abschluss des Jubiläumsjahres 100 Jahre
frauenrechte beider basel mit Kabarett und Musik!



Politik – Bildung



Foto Staatsarchiv Basel

Dr. Gertrud Spiess
14. April 1914 – 14. Juli 1995

Dr. Gertrud Spiess war ein engagiertes Mitglied der Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel und Umgebung.

Gertrud Spiess wuchs zusammen mit einer jüngeren Schwester in der Steinenvorstadt in Basel auf. Als Tochter von wohlhabenden Eltern (Nähmaschinen-Geschäft Spiess) genoss sie eine liberale Erziehung, die ihr auch den für diese Zeit ungewöhnlichen Bildungsweg ermöglichte. Sie besuchte die damalige Töchterschule in Basel und schloss diese mit einer hervorragenden Matura ab. Sie studierte in Basel und Kiel klassische Philologie, Germanistik und Geschichte, später noch Islamwissenschaften in Basel und Kairo, wo sie eine Zeitlang auch als Lehrerin an einer Mädchenschule wirken konnte. Gertrud Spiess promovierte über einen persischen Dichter. Sie unterrichtete von 1956 bis 1976 als Gymnasiallehrerin am Mädchengymnasium in Basel Latein, Griechisch und Geschichte. Sie war bei ihren Schülerinnen eine äusserst beliebte Lehrerin. Von 1959-1966 war sie zudem Konrektorin. Bildung war ihr während des ganzen Lebens ein zentrales Anliegen. Auch sie selbst bildete sich stets weiter und immatrikulierte sich nach ihrer Pensionierung wieder an der Universität, hörte Vorlesungen und besuchte Seminare.

Als Reaktion auf das Nein der Schweizer Männer zum Frauenstimmrecht am 1. Februar 1959 beteiligte sie sich am legendären Streik der Lehrerinnen. Gertrud Spiess verstand sich als Frauenrechtlerin. „Frauen machen die Hälfte der Menschheit aus, sie müssen nicht speziell deklariert werden“ war eine ihrer Aussagen zu ihrer Haltung in der Frage der Gleichberechtigung der Geschlechter.

Im Jahr 1961 wurde sie mit 12 weiteren Frauen in den weiteren Bürgerrat gewählt. 1968 gehörte sie als Mitglied der CVP zu den ersten Frauen, die in den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt einzogen. 1975 wurde sie als erste Frau Präsidentin des Grossen Rates und damit erste Präsidentin eines deutschschweizerischen Kantonsparlamentes. Im gleichen Jahr wurde sie als erste Frau aus dem Kanton Basel-Stadt in den Nationalrat gewählt – wahrlich eine politische Pionierin! In Bern hat sich Gertrud Spiess für die Rechte der Frauen eingesetzt, z. B. bei den Sportverbänden, der AHV und Mutterschaftsversicherung. Sie blieb bis 1983 Nationalrätin. Gertrud Spiess starb am 14. Juli 1995 – 81jährig – in Basel.

Weiterführende Literatur:

Historisches Lexikon der Schweiz: <http://www.hls-dhs-dss.ch/>
Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Gertrud_Spiess
Staatsarchiv Basel-Stadt: Presseberichte, Protokolle Grosser Rat usw.

Programm

Musikalischer Auftakt

mit der Band Serafyn

Theaterkabarett Sibylle und Michael Birkenmeier

Begrüssung

Valérie Bolliger und Irène Renz, frauenrechte beider basel

Theaterkabarett Sibylle und Michael Birkenmeier

Pionierin

Dr. Gertrud Spiess - ihr Leben und Wirken, eine Einführung:
Die beiden Neffen Jo und Peter Scheuerer erinnern sich

Theaterkabarett Sibylle und Michael Birkenmeier

Gesprächsrunde mit Politikerinnen

„Ohne Frauen keine Demokratie“

- Anita Fetz, Ständerätin BS
- Dr. Eva Herzog, Regierungsrätin BS
- Dominique König-Lüdin, Präsidentin Grosser Rat BS
- Jenny Ch. Wüst, Präsidentin CVP-Frauen BS

Moderation:

Dr. Dominique Grisard, Zentrum Gender Studies, Universität Basel

Theaterkabarett Sibylle und Michael Birkenmeier

Schlusswort zum Jubiläumsjahr

Ursula Nakamura, Präsidentin *frauenrechte beider basel*

Apéro

Musik

Konzert mit der Basler Band Serafyn

Werde Mitglied von frauenrechte beider basel!

Frauen und Männer, alle sind herzlich willkommen.

Früher war es der gemeinsame Kampf fürs Frauenstimmrecht – heute für Gender Parität in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und im Alltag.